
Linksdiagonal
Berichte von Rot bis Grün aus Essen
und dem Rest der Welt...

Antworten, Ab- und Neubestellungen
bitte über:
info@linksdiagonal.de

Rundbrief Nr 2. 6.03.2011
http://www.linksdiagonal.de/wp-content/uploads/2011/03/linksdiagonal_rundbrief_nr_0002.pdf

Inhalt -

- * Stadtwerke/Steag-Deal – Chancen und Risiken
Gelungene Rekommunalisierung oder kommunale Konzerntätigkeit?
Arbeitstagung der Fraktion DIE LINKE. im RVR
und des Kommunalpolitischen Forums NRW e.V.
am Samstag, 12. März 2011, 10.30 Uhr, Ort: Kronprinzenstr. 35, 45128 Essen
- * Der 100.ste Weltfrauentag. Erinnerungen an das letzte Jahr,
und Ankündigung was dieses Jahr sein wird.
- * Politischer Aschermittwoch - wohin gehen: Ein kleiner Ratgeber.
- * Freitag, 25. März 2011
Berliner Compagnie in Essen „Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch“
- * Video von dem Trauerzug wegen des Todes der Kulturhauptstadt
- * Vom Fremdsein und Nachhausekommen
Ausschnitte aus einer Aufführung von 2xHeimat
- * Jugendzentrum JZE:
Solidaritätskonzert gegen die Schließung des JZE
- * MLPD interessiert sich für die niederländische Sozialistische Partei (SP):
- * Helmut Manz und Sarrazin, und was Jürgen Link am 27.1.2011 zu Sarrazin gesagt hat:
- * 9.-13. März 2011 Linke Medienakademie 9. bis 13. März 2011 in Berlin
- * 18.-20. März 2011 Wem gehört die Stadt <http://www.wemgehoertdiestadt.de/>
- * Eine Bemerkung zur "Neuausrichtung"
im Essener Kreisverband der LINKEN. (von Olaf Swillus)

Stadtwerke/Steag-Deal – Chancen und Risiken
Gelungene Rekommunalisierung oder kommunale Konzerntätigkeit?

Der Stadtwerke/Steag-Deal – Chancen und Risiken
Arbeitstagung der Fraktion DIE LINKE. im RVR
und des Kommunalpolitischen Forums NRW e.V.

Samstag, 12. März 2011, 10.30 Uhr
Regionalverband Ruhrgebiet (RVR),
Kronprinzenstr. 35, 45128 Essen.

Die Teilnahme ist kostenlos:

Anmelden:

An: anmeldung<at>kopofn-nrw.de

Betreff: Seminar_SD-120311-E

Der Stadtwerke/Steag-Deal – Chancen und Risiken –
Gelungene Rekommunalisierung oder kommunale Konzerntätigkeit?

Das Stadtwerkekonsortium aus sechs Ruhrgebietsstädten
hat jetzt das politische Mandat, auch die restlichen 49%
des Energiekonzerns Evonik/Steag zu erwerben.
Damit entsteht eine in dieser Form noch nicht da gewesene
neue Struktur wirtschaftlicher Betätigung
kommunaler Unternehmen im Ruhrgebiet.

Wie realistisch ist die Vorstellung der Stadtwerke,
dem Oligopol von RWE, EnBW, Vattenfall und Eon entgegenzutreten?

Wie kann angesichts der Gesellschaftskonstruktion
Transparenz und demokratische Mitwirkung sichergestellt werden?

Ist der in den Stadträten durch Initiative der Linken beschlossene
Beirat eine geeignete Maßnahme dafür und welche anderen demokratischen
Steuerungsmöglichkeiten gibt es noch?

Kann bei dem Steag-Kauf angesichts der damit verbundenen
wirtschaftlichen Macht der Holding und den unzureichenden
Kontrollmechanismen überhaupt noch von Kommunalisierung
gesprochen werden?

Reicht die Bestimmung des Öffentlichen Zwecks aus?
Ist es Aufgabe von Kommunen, Kraftwerke im Ausland zu betreiben?

Welche regionalen Ungleichheiten zwischen den Konsortialkommunen
und den Kommunen im Umfeld können entstehen?

Wie sind die Chancen auf Einführung eines Sozialtarifes?
Sollen die Stadtwerke weitere kommunale Partner mit ins Boot
holen oder private Partner, evtl. für die Auslandsgeschäfte?

Referentinnen:

- * Ulrich Sigel, Generalbevollmächtigter Stadtwerke Duisburg
- * Hermann Dierkes, Fraktionsvorsitzender Linksfraktion Duisburg
- * Michael Aggelidis, Landtagsabgeordnete NRW DIE LINKE (angefragt)
- * Ulla Lötzer, Bundestagsabgeordnete DIE LINKE
- * Ralf-M. Marquardt, Professor für Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden, FH Gelsenkirchen

Termin und Ort:

Samstag, 12. März 2011, 10.30 Uhr
Regionalverband Ruhrgebiet (RVR),
Kronprinzenstr. 35,
45128 Essen
Teilnahmegebühr: keine
<http://www.linksdiagonal.de/2011/03/03/stadtwerke-steag-deal-chancen-und-risiken/>

Der 100.ste Weltfrauentag. Erinnerungen an das letzte Jahr,
und Ankündigung was dieses Jahr sein wird.

<http://www.linksdiagonal.de/2011/03/05/8-maerz-2010-2011-vom-99-zum-100-weltfrauentag/>

Politischer Aschermittwoch - wohin gehen: Ein kleiner Ratgeber.

Auch LINKE und Linke
haben die Tradition des Politischen Aschermittwochs entdeckt:

Politischer Aschermittwoch - wohin gehen: Ein kleiner Ratgeber.
<http://www.linksdiagonal.de/2011/03/02/linker-politischer-aschermittwoch/>

Für Reisefreudige:
Weit reisen, zum Beispiel nach Stuttgart:
Politischer Aschermittwoch der LINKEN in Stuttgart

Für Neugierige:
wer neugierig ist und wissen möchte,
was auf einem Politischen Aschermittwoch der MLPD passiert,
der sollte in die Nachbarstadt Gelsenkirchen fahren ...

Für Hungerige:
... wer Hunger hat und für 10 Euro einen Verzehrutschein bekommen möchte,
sollte nach Essen in die Dampfbierbrauerei fahren:
Den ersten 50 Besuchern spendiert DIE LINKE. Essen nämlich
einen Verzehrutschein im Wert von 10,- Euro.

Für Fans der Polit-Pop Band DIE BANDBREITE:
Linker Aschermittwoch: Redner: Niema Movassat
(MdB DIE LINKE, entwicklungspolitischer Sprecher)
Musik: Polit-Pop Band DIE BANDBREITE

Für Waltrop:
3.Linker Politischer Aschermittwoch
Art Cafe Five Seasons, Hochstr. 72, Waltrop
Zu Gast: Das Trio Infernale der LINKEN
Katharina Schwabedissen, Sprecherin des Vorstandes DIE LINKE. NRW
Thies Gleiss Stellvertretender Landessprecher DIE LINKE. NRW
Helmut Manz Stellvertretender Landessprecher DIE LINKE. NRW
Musik: „Die Taubenvergifter“ - Helmut Manz im Duo
Mit Liedern von Georg Kreisler. www.dielinke-waltrop.de

und für Freunde des anderen Aschermittwochs ...
Mönchengladbach, Hauptstr. 2, Parteibüro
Der etwas andere Aschermittwoch: Filmvorführung Water Makes Money

Mehr: <http://www.linksdiagonal.de/2011/03/02/linker-politischer-aschermittwoch/>

Freitag, 25. März 2011

Berliner Compagnie in Essen „Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch“

Am 25.3.2011 kommt die Berliner Compagnie zur Zeche Carl mit dem Stück:

“Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch”

Lest bitte auch die "schwärmerische Kritik zum Theaterstück"
von Bernhard Nolz (Pädagogen und Pädagoginnen für den Frieden)
Hier:

<http://www.linksdiagonal.de/2011/02/23/25-3-2011-in-essen-die-verteidigung-deutschlands-am-hindukusch/>

„Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch“ der Theatergruppe
Berliner Compagnie wird am 25. März 2011 um 19.30h in der Zeche Carl aufgeführt.
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100 45326 Essen
Der Eintritt beträgt 10€ (ermäßigt 8€),
Veranstalter: ART Essen, attac Essen, DFG-VK Essen, DKP Essen,
Die Linke KV Essen, Essener Friedens-Forum, EWF Essen, IPPNW Essen,
pax christi Bistum Essen, ProAsyl/Flüchtlingsrat Essen, VVN-BdA Essen,
Zeche Carl

Karten unter anderem bei Pro Asyl:

Telefon: 0201 - 2 05 39
Telefax: 0201 - 23 20 60
E-Mail: info@proasylessen.de
Internet: www.proasylessen.de
-> <http://www.proasylessen.de/html/kontakt.html>

oder DIE LINKE. Essen Kreisverband
45127 Essen Severinstr. 1
Telefon: +49 (0)201 / 8602904
Telefax: +49 (0)201 / 8602906
eMail: kontakt@dielinke-essen.de
Internet: <http://www.dielinke-essen.de>

oder LINKS-Diagonal: 0179-9202122

Video von dem Trauerzug wegen des Todes der Kulturhauptstadt

Aus Anlass des Versterbens der Kulturhauptstadt
machte die Bürgerliste Nord am 19.2.2011
einen alternativen Trauerzug:

Hier ist ein Video von dieser Aktion:

<http://www.linksdiagonal.de/2011/02/20/abschied-von-der-kulturhauptstadt-2010/>

Vom Fremdsein und Nachhausekommen Ausschnitte aus einer Aufführung von 2xHeimat

Vom Fremdsein und Nachhausekommen ...

Ausschnitte aus einer Aufführung

der Theatergruppe Theater-Spiel <http://www.theater-spiel.de/>

am 19.2.2011 im Mädchen- und Frauenzentrum Courage, Goldschmidtstraße 3 in Essen

<http://www.linksdiagonal.de/2011/02/22/2xheimat-frikadelle-gegen-borschtsch/>

Jugendzentrum JZE: Solidaritätskonzert gegen die Schließung des JZE

Am 26.Februar gab es das Solidaritätskonzert gegen die Schließung des JZE:

<http://blog.swiola.de/2011/03/01/jugendzentrum-essen-nicht-aufgeben/>

siehe auch:

<http://www.linksdiagonal.de/2011/02/28/lokalzeit-12-1-2011-konzert-26-2-2011-das-jze-muss-bleiben/>

MLPD interessiert sich für die niederländische Sozialistische Partei (SP):

In einem Forum der marxistisch-leninistischen ("maoistischen") Partei MLPD wird über die einzige Partei in Europa mit "maoistischem" Hintergrund diskutiert, die sich zu einer "erfolgreichen linkspopulistischen Massenpartei" entwickelt habe.

"Was hält die MLPD von der holländischen SP?"

Hier: <http://www.sozialismus-forum.de/133845805>

Helmut Manz und Sarrazin, und was Jürgen Link am 27.1.2011 zu Sarrazin gesagt hat:

Der stellvertretende Landessprecher der LINKEN in NRW Helmut Manz ist von dem Amtsgericht Dortmund wegen angeblicher „Arsch“-Beleidigung des bundesweit bekannten Arschloch“-Beleidigers Thilo Sarrazin verurteilt worden. Dagegen wird Helmt Manz Rechtsmittel einlegen.

http://www.dielinke-nrw.de/presse/pressemitteilungen_der_linken_nrw/detail_archiv_nrw/zurueck/pressemitteilungen/artikel/manz-legt-berufung-gegen-das-sarrazin-arsch-urteil-ein/

Mit Thilo Sarrazin hat sich übrigens auch Jürgen Link gestritten:

<http://www.linksdiagonal.de/2011/01/30/romanlesung-gegen-den-vorerinnerten-sarrazin/>
dabei aber auf die Verwendung des Wortes verzichtet,
dessen Verwendung Helmut Manz nun vorgeworfen wurde:

Aus einem Essay zu Thilo Sarrazin, vorgetragen am 27.1.2011

an der Universität in Essen:

http://www.kulturserver-nrw.de/home/reviercast/cast/reviercast_219.mp3

9.-13. März 2011 Linke Medienakademie 9. bis 13. März 2011 in Berlin

Linke Medienakademie 9. bis 13. März 2011 in Berlin.

Mehr: <http://www.linke-journalisten.de/>

18.-20. März 2011 Wem gehört die Stadt <http://www.wemgehörtdiestadt.de/>

Wem gehört die Stadt

Mehr: <http://www.wemgehörtdiestadt.de/>

Eine Bemerkung zur "Neuausrichtung"
im Essener Kreisverband der LINKEN. (von Olaf Swillus)

Aus einer Pressemitteilung vom 11.2.2011 der LINKEN.Essen:

<http://www.dielinke-essen.de/nc/presse/detail/zurueck/presse-2/artikel/neuausrichtung-der-essener-linken-geht-weiter/>

- > Birgit Petereit: „DIE LINKE. ist eine neue
- > pluralistische und soziale Kraft.
- > Bei uns weht ein frischer Wind.
- > Es sind von überall her neue motivierte Leute
- > mit guten Ideen dazugekommen. Holger Vermeer kommt beispielsweise
- > aus der Gewerkschaft, ich selber habe lange Jahre mit der Bürgerliste
- > Nord Politik gemacht. Manche sind ganz neu in der Politik,
- > viele sind auch von anderen Parteien gekommen,
- > nachdem sie sich dort politisch nicht mehr zuhause gefunden haben.
- > Diese Leute glauben jetzt, dass sie bei uns etwas bewegen können.
- > Und dass ihnen nicht eine fertige Weltsicht vorgesetzt wird,
- > sondern sie an unserer Neuausrichtung mitwirken können.“

Olaf Swillus, seit 1999 bei der LINKEN, schrieb dazu:

- > Menschen, wie mich z.B., die schon länger bei der LINKEN sind
- > (seit 1999, damals hieß sie noch PDS),
- > stößt das vor den Kopf.
- > Als wenn vorher nichts bewegt worden wäre,
- > und es vorher eine "fertige Weltsicht" gegeben habe.
- > Wo bleibt die Würdigung der Menschen in der LINKEN,
- > die schon länger dabei sind, und viel zu dem beigetragen haben,
- > was die LINKE heute ist. Die LINKE hat eine Herkunft und Traditionen,
- > die erhaltenswert sind. Wer das nicht zu würdigen weiß,
- > kann diese Partei, die Neuen und die Alten nicht zusammenhalten.

Ende Rundbrief

Linksdiagonal
Berichte von Rot bis Grün aus Essen
und dem Rest der Welt...

Antworten, Ab- und Neubestellungen
bitte über:
info@linksdiagonal.de

Rundbrief Nr 2. 6.03.2011
http://www.linksdiagonal.de/wp-content/uploads/2011/03/linksdiagonal_rundbrief_nr_0002.pdf

Die nächste Ausgabe des LINKSDIAGONAL-Rundbriefes
erscheint am 6.04.2011
Leserbriefe und Beiträge bitte an info@linksdiagonal.de
